

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 91. Freitag, den 29. September 1820.

Franklins guter Rath an einen jungen Handwerker.

Bedenke, daß Zeit auch Geld ist. Wer den Tag zwei Thaler mit Arbeiten verdienen kann, und die Hälfte des Tages spazieren geht oder müßig sitzt, der darf, giebt er gleich auf seinem Spaziergange oder in seiner Unthätigkeit nur 24 Groschen aus, diese nicht als den einzigen Aufwand betrachten. Er hat in der That außerdem noch einen Thaler verthan, oder richtiger, weggeworfen.

Bedenke, daß auch Kredit Geld ist. Läßt Jemand sein Geld nach dem Zahlungstermin in meinen Händen, so schenkt er mir die Interessen, oder so viel, als ich während dieser Zeit damit erwerben kann. Dieß kann zu einer ansehnlichen Summe steigen, wenn Jemand viel und guten Kredit hat, und ihn gut zu benutzen weiß.

Bedenke, daß Geld seiner Natur nach sich schnell und stark vermehrt. Geld erzeugt Geld; diese junge Brut ist gleich wieder fruchtbar, und so geht es immer weiter. Wer ein Mutter-schwein schlachtet, zerstört seine ganze Brut bis in die tausendste Generation. Wer einen Dukaten vergeudet, zerstört alles, was er damit hätte erwerben können.

Bedenke das jährlich 30 Thaler auf den Tag nicht einmal 3 Groschen geben. Durch diese kleine Summe, die ganz unvermerkt von Tag zu Tag an Zeit oder unnützen Ausgaben verloren wird, kann ein Mann von Kredit ohne alles Unterpfand den beständigen Besitz und Gebrauch von großen Summen haben.

Bedenke das Sprichwort: „Ein guter Zahler ist Herr von anderer Leute Beutel.“ Wer dafür bekannt ist, daß er pünktlich und genau zur versprochenen Zeit bezahlt, hat immer und bei jeder Gelegenheit alles Gold, was seine Freunde entbehren können, in seiner Gewalt. Dies ist oft vom größten Nutzen. Nächst der Thätigkeit und Sparsamkeit trägt nichts mehr bei, einem jungen Manne in der Welt empor zu helfen, als Pünktlichkeit und Ehrlichkeit in allen Geschäften; behalte deshalb nie ein geborgtes Geld eine Stunde über die bestimmte Zeit, wenn du nicht willst, daß die Börse deines Freundes dir vielleicht für immer verschlossen bleiben soll.

Die geringsten Kleinigkeiten, die auf eines Mannes Kredit Einfluß haben, müssen beachtet werden. Das Geräusch deines Hammers, um 6 Uhr des Morgens oder um 9 Uhr des Abends, macht, daß dein Gläubiger, wenn er es hört, sich 6 Monate länger geduldet. Sieht